

Name:

ABSCHLUSSPRÜFUNG SOMMER 2024

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

Termin: Freitag, 12. April 2024

Prüfungsfach: Steuerwesen

Bearbeitungszeit: **150 Minuten**

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!

Gesamtpunktzahl:	100,0	Erzielte Punkte:
Teil I: Einkommensteuer	32,5	
Teil II: Körperschaftsteuer	10,0	
Teil III: Gewerbesteuer	17,0	
Teil IV: Umsatzsteuer	26,0	
Teil V: Abgabenordnung	14,5	
Note:		
Unterschrift Erstkorrektor:	Unterschrift Zweitkorrektor:	

Teil I: Einkommensteuer**(32,5 Punkte)****Sachverhalt****1. Persönliche Verhältnisse**

Die Ärztin Dr. med. Lea Sommer (geb. am 21.04.1978, konfessionslos) ist seit drei Jahren verwitwet und wohnt in Leverkusen.

Aus der Ehe mit ihrem verstorbenen Ehemann stammen zwei Kinder, die zum Haushalt der Lea Sommer gehören und für die sie im VZ 2023 Kindergeld in Höhe von insgesamt 4.750,00 € erhalten hat.

- Till (geb. am 01.08.1998) studierte im VZ 2023 Rechtswissenschaften an der Universität München und wohnte dort in einem Studentenwohnheim.
Er begann dieses Studium unmittelbar nach dem Abitur.
Bei seiner Mutter war Till bis zum 31.07.2023 mit Nebenwohnsitz gemeldet.
Lea Sommer unterstützte Till im ganzen VZ 2023 mit monatlich 1.000,00 €. Außerdem übernahm sie dessen Beiträge zur studentischen Basiskrankenversicherung von monatlich 130,00 € und zur gesetzlichen Pflegeversicherung von monatlich 25,00 € und überwies die Beiträge an die Krankenversicherung.
Till verfügt weder über eigene Einkünfte noch über Vermögen.
- Anna (geb. 21.05.2013) besuchte im VZ 2023 ganzjährig ein privates Internat im Schwarzwald. Sie ist mit Hauptwohnsitz bei Lea Sommer gemeldet. Lea Sommer überwies an das Internat monatlich 2.450,00 €. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Unterkunft und Verpflegung	1.000,00 €
- Unterricht	1.100,00 €
- Kinderbetreuungsleistungen	350,00 €

Eine Haushaltsgemeinschaft mit anderen Personen bestand im VZ 2023 nicht.

2. Einkünfte der Lea Sommer im VZ 2023

- a) Im VZ 2023 hat Lea Sommer medizinische Gutachten zur Feststellung von Schwerbehinderungen erstellt. Eine umsatzsteuerfreie ärztliche Tätigkeit erfolgte im VZ 2023 nicht.

Die Einnahmenüberschussrechnung weist für den VZ 2023 einen vorläufigen Gewinn in Höhe von 146.345,00 € aus.

Der folgende Sachverhalt wurde bei der Gewinnermittlung bisher noch nicht berücksichtigt:

Mit notariellem Vertrag vom 01.02.2023 hat Lea Sommer unentgeltlich von ihren Eltern ein bereits vollständig abgeschrieben Einfamilienhaus mit einer Gesamtwohnfläche von 150 m² erworben.

Seit dem Übergang von Besitz, Nutzungen und Lasten am 01.06.2023 nutzt sie 120 m² zu eigenen Wohnzwecken und erstmalig 30 m² als häusliches Arbeitszimmer für die Erstellung der medizinischen Gutachten.

Das häusliche Arbeitszimmer bildet den Mittelpunkt der gesamten beruflichen Tätigkeit. Für das Einfamilienhaus sind seit dem 01.06.2023 Grundbesitzabgaben und Verbrauchskosten in Höhe von monatlich 300,00 € angefallen, die im VZ 2023 von Lea Sommer bezahlt wurden.

- b) Bei der Sparkasse Leverkusen unterhält Lea Sommer ein Festgeldkonto.

Der ordnungsgemäßen Steuerbescheinigung können für den VZ 2023 u. a. folgende Angaben entnommen werden:

Höhe der Kapitalerträge	5.500,00 €
Höhe des in Anspruch genommenen Sparer-Pauschbetrages	0,00 €
Kapitalertragsteuer	1.375,00 €
Solidaritätszuschlag	75,62 €

3. Sonstige Ausgaben im VZ 2023

Lea Sommer hat im VZ 2023 die folgenden Versicherungsbeiträge geleistet:

- private Basiskrankenversicherung, jährlich 4.800,00 €
- private Pflegeversicherung, jährlich 600,00 €
- Nordrheinische Ärzteversorgung NRW, monatlich 1.500,00 €
(vergleichbar mit Zahlungen in die gesetzliche Rentenversicherung)
- Im Dezember 2023 leistete sie eine zusätzliche Zahlung in Höhe von 10.000,00 €
- private Haftpflichtversicherung, monatlich 200,00 €
- Unfallversicherung, monatlich 25,00 €

Lea Sommer hat im VZ 2023 ESt-Vorauszahlungen in Höhe von insgesamt 28.000,00 € geleistet.

Aufgaben:

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung für Lea Sommer für den VZ 2023

1. den niedrigst möglichen Gesamtbetrag der Einkünfte unter Nennung der Einkunftsart(en),
2. das Einkommen,
3. das zu versteuernde Einkommen,
4. die Höhe der zu versteuernden Kapitalerträge,
5. die festzusetzende Einkommensteuer und
6. die Einkommensteuernachzahlung bzw. -erstattung.

Nichtansätze sind mit „0,00 €“ zu kennzeichnen und kurz zu begründen.

Bearbeitungshinweise:

- Alle notwendigen Anträge zur Erlangung des höchstmöglichen steuerlichen Vorteils gelten als gestellt und die dazu erforderlichen Nachweise als erbracht.
Das gilt insbesondere für einen Antrag nach § 32d Abs. 4 EStG.
- Gehen Sie bei der Lösung davon aus, dass die Berücksichtigung von Freibeträgen nach § 32 Abs. 6 EStG günstiger ist als die Gewährung von Kindergeld.
- Der Höchstbetrag zur knappschaftlichen Rentenversicherung beträgt 26.528,00 €.
- Cent-Beträge können zu Gunsten der Steuerpflichtigen auf volle Euro-Beträge gerundet werden.
- Der durchschnittliche Steuersatz der Lea Sommer beträgt 29,72 %.
- Verwenden Sie für Ihre Lösungen ausschließlich die Lösungsblätter der **Anlage**.

Teil II: Körperschaftsteuer**(10,0 Punkte)****Sachverhalt**

Die „Sun & Fun GmbH“ ist Reiseveranstalter mit Sitz in Düsseldorf und hat für den VZ 2023 bisher einen handelsrechtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 214.000,00 € erzielt.

Folgende Sachverhalte sind noch zu berücksichtigen:

1. Für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften ist eine Rückstellung in Höhe von 12.000,00 € zu bilden, die bisher noch nicht gebucht wurde.
2. Die Aufwendungen für die Bewirtung (ohne Getränke) der Geschäftspartner wurde wie folgt gebucht:

Bewirtungsaufwendungen	2.500,00 €	
Vorsteuer	175,00 €	
<u>an</u> Kasse		2.675,00 €

Von den Bewirtungsaufwendungen sind 500,00 € als unangemessen anzusehen.

3. Die Bußgelder aufgrund einer Geschwindigkeitsüberschreitung bei dienstlichen Fahrten mit dem betrieblichen PKW wurden mit 800,00 € als Aufwand erfasst.
4. Folgende Steuern und steuerliche Nebenleistungen wurden als Aufwand gebucht:
 - KSt/SolZ-VZ 2023 21.100,00 €
 - GewSt-VZ 2023 8.000,00 €
 - Säumniszuschlag zur KSt 100,00 €
 - Verspätungszuschlag zur LSt-Anmeldung 250,00 €
5. Die „Sun & Fun GmbH“ hat aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens steuerfreie Einnahmen in Höhe von 26.000,00 € als Erträge behandelt.

Aufgaben:

Ermitteln Sie für die „Sun & Fun GmbH“ in einer übersichtlichen Darstellung für den VZ 2023

1. das handelsrechtliche Ergebnis vor Steuerrückstellungen und
2. das zu versteuernde Einkommen.

Bearbeitungshinweise:

1. Nichtansätze sind kurz zu begründen.
2. Die Angabe von gesetzlichen Grundlagen ist nicht erforderlich.

Lösungen:

zu 1.:

zu 2.:

Teil III: Gewerbesteuer**(17,0 Punkte)****Sachverhalt**

Die Felix Fast KG betreibt ein Unternehmen für Transport und Logistik.

Im ländlichen Emmerich am Rhein (Hebesatz 425 %) war die KG bis zum 30.09.2023 ansässig. Seit dem 01.10.2023 hat sie ihren Firmensitz nach Duisburg (Hebesatz 520 %) verlegt.

Für den Erhebungszeitraum (EZ) 2023 (Wirtschaftsjahr = Kalenderjahr) beträgt der vorläufig ermittelte handelsrechtliche Gewinn 172.650,00 €.

Die folgenden Sachverhalte haben sich im EZ 2023 handelsrechtlich gewinnmindernd ausgewirkt:

1. Die vierteljährlichen Gewerbesteuervorauszahlungen betragen jeweils 5.800,00 €.
2. Die Tätigkeitsvergütung in Höhe von monatlich 3.000,00 € wurde an den Komplementär Felix Fast ausgezahlt.
3. Eine Spende für gemeinnützige Zwecke in Höhe von 1.000,00 €.
4. Sowohl in Emmerich am Rhein als auch in Duisburg wurde ein Firmengelände inkl. Büroräume gepachtet. Die Pacht betrug insgesamt 102.000,00 €. Für die Büroeinrichtung sind zusätzlich noch insgesamt 31.200,00 € Pacht angefallen.
5. Die KG hat im EZ 2023 fünf LKW von einer Leasinggesellschaft für insgesamt 255.000,00 € geleast.
6. Die gezahlten Lohn- und Gehaltsaufwendungen für die Arbeitnehmer betragen im EZ 2023 in Emmerich am Rhein 151.250,00 € und in Duisburg 63.750,00 €.

Aufgaben:

1. Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung für den EZ 2023 den Gewerbesteuermessbetrag, der ggf. auf einen vollen Euro-Betrag abzurunden ist.

Lösung:

2. Führen Sie in einer übersichtlichen Darstellung die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages für den EZ 2023 durch.

Lösung:

3. Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung die GewSt-Entlastung bzw. die GewSt-Mehrbelastung in Euro, die sich durch die Betriebssitzverlegung von Emmerich am Rhein nach Duisburg ergibt.

Lösung:

4. Unterstellen Sie, dass sich durch die Betriebssitzverlegung eine Gewerbesteuer-Mehrbelastung ergeben würde. Nennen Sie zwei Gründe, die dennoch für eine solche Betriebssitzverlegung sprechen würden.

Lösung:

Teil IV: Umsatzsteuer**(26,0 Punkte)****Sachverhalt**

Die Kinderärztin Marie Winter hat im August 2023 in Kaldenkirchen (Nordrhein-Westfalen) für 1.000.000,00 € ein leerstehendes Mehrfamilienhaus erworben.

Im Notarvertrag findet sich keine Aussage über die Umsatzsteuer.

Marie Winter nutzt das Mehrfamilienhaus seit Dezember 2023 wie folgt:

Erdgeschoss (100 qm)	Eigene Praxis als Kinderärztin Sie überweist monatlich 1.500,00 € von ihrem betrieblichen Bankkonto auf ihr Mietkonto.
1. Obergeschoss (80 qm)	Vermietung an einen Versicherungsvertreter für berufliche Zwecke für monatlich netto 1.000,00 €.
2. Obergeschoss (80 qm)	Vermietung an einen (vorsteuerabzugsberechtigten) Steuerberater für seine Kanzlei für monatlich netto 1.000,00 €.
3. Obergeschoss (60 qm)	Vermietung zu Wohnzwecken für monatlich netto 600,00 € an den Praxismanager von Marie Winter.

Marie Winter hat soweit wie möglich zur Umsatzsteuerpflicht nach **§ 9 UStG** optiert.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb hat Marie Winter folgende ordnungsgemäße Eingangrechnungen bezahlt:

- Notar für die Beurkundung des Kaufvertrags 3.000,00 € zzgl. USt
- Notar für die Eintragung der Grundschuld 1.900,00 € zzgl. USt
- Maklergebühren 30.000,00 € zzgl. USt

Bereits im September 2023 begann Marie Winter mit den Renovierungsarbeiten, für die sie im VZ 2023 die folgenden ordnungsgemäßen Eingangrechnungen erhalten hat:

- Ausstattung des ganzen Hauses mit neuen Elektroleitungen 80.000,00 € zzgl. USt
Der Preis entfällt auf die Etagen jeweils im Verhältnis der qm.
- Erneuerung des Fußbodens im Erdgeschoss 15.000,00 € inkl. USt
- Erneuerung der Etageneingangstür im 2. Oberschoss 20.000,00 € zzgl. USt
- Reparatur der Heizung für das ganze Haus 11.900,00 €
Die Arbeiten wurden von dem Installateur Smid Hoechster aus Venlo (Niederlande) erbracht.
Smid Hoechster brachte die Heizung aus Venlo mit.
Seine Rechnung enthält zutreffend den Hinweis „Wechsel der Steuerschuldnerschaft“.
Der Preis entfällt auf die Etagen jeweils im Verhältnis der qm.

Aufgabe 1: (9,5 Punkte)

Beurteilen Sie für den VZ 2023 die Nutzung des Gebäudes umsatzsteuerrechtlich getrennt nach den jeweiligen Geschossen und nennen Sie, sofern gefordert, die genaue gesetzliche Grundlage.

Erdgeschoss: (eigene Kinderarztpraxis)

Steuerbarkeit (ja / nein)	
Begründung	

1. Obergeschoss: (Versicherungsvertreter)

Art der Leistung	
Ort der Leistung genaue gesetzliche Grundlage	
Steuerbarkeit (ja / nein)	
Steuerpflicht (ja / nein) Begründung und gesetzliche Grundlagen	

2. Obergeschoss: (Steuerberater)

Steuerpflicht (ja / nein) Begründung und gesetzliche Grundlagen	
---------------------------------------------------------------------------	--

3. Obergeschoss: (Mietwohnung)

Steuerpflicht (ja / nein) Begründung und gesetzliche Grundlagen	
---------------------------------------------------------------------------	--

Aufgabe 2: (8,0 Punkte)

Beurteilen Sie umsatzsteuerrechtlich die Leistung des niederländischen Installateurs Smid Hoechster und nennen Sie, sofern gefordert, die (genaue(n)) gesetzliche(n) Grundlage(n).

Art der Leistung gesetzliche Grundlage	
Ort der Leistung gesetzliche Grundlage	
Steuerbarkeit (ja / nein) Steuerpflicht (ja / nein)	
Steuerschuldner genaue gesetzlicher Grundlage(n)	
Bemessungsgrundlage in Euro	
Umsatzsteuer in Euro	
Vorsteuerabzug für wen? genaue gesetzliche Grundlage	

Aufgabe 3: (4,0 Punkte)

Entscheiden Sie, ob die Vorsteuer aus den einzelnen Gebäudeteilen abzugsfähig ist oder nicht.

Gebäudeteil	abzugsfähig ja / nein
<u>Erdgeschoss</u> (eigene Kinderarztpraxis) genaue gesetzliche Grundlage	
<u>1. Obergeschoss</u> (Versicherungsvertreter)	
<u>2. Obergeschoss</u> (Steuerberater) genaue gesetzliche Grundlage	
<u>3. Obergeschoss</u> (Mietwohnung)	

Aufgabe 4: (4,5 Punkte)

Ermitteln Sie für den VZ 2023 unter Angabe des Rechenweges in einer übersichtlichen Darstellung die Höhe der abzugsfähigen Vorsteuer in Euro, die sich aus dem gesamten Sachverhalt ergibt.

Lösung:

Teil V: Abgabenordnung**(14,5 Punkte)****Sachverhalt**

Heinz Franzen, wohnhaft in Essen (FA-Bezirk FA Essen-Süd), ist Gesellschafter des Großhandelsunternehmens Franzen & Schmitz OHG mit Sitz in Düsseldorf (FA-Bezirk Düsseldorf-Nord).

Die Steuererklärungen wurden bei den zuständigen Finanzämtern eingereicht.

Im Zeitablauf ergab sich Folgendes:

Feststellungserklärung der OHG 2018	Abgabe: November 2019
Feststellungsbescheid 2018	Aufgabe zur Post: 21.04.2020
darin enthaltener Gewinnanteil Heinz Franzen: 100.000,00 €	

Einkommensteuererklärung 2018	Abgabe: Dezember 2019
Einkommensteuerbescheid 2018	Aufgabe zur Post: 10.06.2020
darin berücksichtigter Gewinnanteil aus der OHG: 100.000,00 €	

Der Feststellungsbescheid 2018 stand unter dem Vorbehalt der Nachprüfung und der Einkommensteuerbescheid 2018 erging vorbehaltlos.

Im August 2023 begann bei der Franzen & Schmitz OHG für das Jahr 2018 eine Außenprüfung. Der geänderte Gewinnfeststellungsbescheid 2018 wurde am 07.12.2023 mit einer ordnungsgemäßen Rechtsbehelfsbelehrung zur Post gegeben.

Die Franzen & Schmitz OHG hat diesen Bescheid am 08.12.2023 erhalten.

Darin wurde der Gewinnanteil des Gesellschafters Heinz Franzen auf 120.000,00 € festgesetzt.

Aufgrund des geänderten Feststellungsbescheides 2018 der Franzen & Schmitz OHG wurde am 06.02.2024 (Aufgabe zur Post) für den Gesellschafter Heinz Franzen ein geänderter Einkommensteuerbescheid 2018 mit einer ordnungsgemäßen Rechtsbehelfsbelehrung erlassen.

Der erhöhte Gewinnanteil des Heinz Franzen um 20.000,00 € führte zu einer Einkommensteuer-Nachzahlung in Höhe von 6.440,00 €.

Bearbeitungshinweis:

Benutzen Sie für die Beantwortung der folgenden Aufgaben ggf. den Kalenderauszug aus Ihren Gesetzestexten.

Aufgaben:

1. Bestimmen Sie die Festsetzungsfrist für die einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung 2018 der Franzen & Schmitz OHG unter Angabe der genauen gesetzlichen Grundlagen.

Lösung:**Beginn:****Dauer:****Ende:**

2. Welches Finanzamt (Ort und übliche Bezeichnung) ist für die einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung der Franzen & Schmitz OHG örtlich zuständig?

Lösung:

Bezeichnung:

Ort:

3. Entscheiden und begründen Sie, ob der Einkommensteuerbescheid 2018 von Heinz Franzen in zeitlicher Sicht noch geändert werden kann? Wenn ja, geben Sie an, bis wann das Finanzamt den Einkommensteuerbescheid 2018 hätte ändern können (Fristenberechnung erforderlich!).

Lösung:

4. Nennen Sie die genaue gesetzliche Grundlage für die Änderung des ESt-Bescheides 2018.

Lösung:

5. Führt die Änderung des Einkommensteuerbescheides 2018 bei Heinz Franzen zu steuerlichen Nebenleistungen? Wenn ja, ermitteln Sie die entsprechende Höhe in Euro.

Lösung:

Name:

Lösungen zu Teil I „Einkommensteuer“:

zu 1. Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte:

Name:

Anlage - Lösungsblätter

Punkte

zu 2. Ermittlung des Einkommens:

Name:

zu 2. Ermittlung des Einkommens (Fortsetzung):

Name:

zu 3. Ermittlung des zu versteuernden Einkommens:

zu 4. Höhe der zu versteuernden Kapitalerträge:

zu 5. Ermittlung der festzusetzenden Einkommensteuer:

zu 6. Ermittlung der Einkommensteuernachzahlung/-erstattung: